



## »» **Gesucht: Förderpartner!**

**Allen Kindern beide Eltern**

Der Verein **Väteraufbruch für Kinder** stellt sich vor:



**Väteraufbruch  
für Kinder**

## So ...

Peter und Susanne reden auch nach ihrer Trennung noch miteinander. Sie respektieren sich gegenseitig und kümmern sich weiterhin gemeinsam um ihre kleine Tochter Leila. Sie können den Schmerz über das Scheitern ihrer Beziehung von den Bedürfnissen ihrer Tochter trennen.

Dabei hat ihnen die faire Beratung der Mitarbeiter vom Jugendamt geholfen und die vom Gericht empfohlene Mediation, die ihre Tochter wieder in das Zentrum ihrer Aufmerksamkeit gerückt hat. Auch die Familie, Freunde und Bekannte, die Lehrer an Leilas Schule, eigentlich alle, mit denen sie während der Trennung gesprochen haben,

haben sie ermutigt, weiter beide als Eltern in Leilas Leben präsent zu bleiben. Gemeinsam Eltern zu bleiben. Leila hat sich an die neue Situation gewöhnt und freut sich auf die Tage, an denen sie von einem Elternteil zum anderen wechselt.

Susanne hat sich vor einem Jahr in Thomas verliebt, der in einer anderen Stadt wohnt. Sie freut sich, dass sie Thomas jedes zweite Wochenende besuchen kann, wenn Leila bei ihrem Papa ist. Thomas hat sie ganz schön gedrängt, von Hamburg zu ihm nach München zu ziehen! Aber sie hat ihn überzeugt, dass Leila ihren Vater in der Nähe braucht.



Trennung ist für Kinder eine nachhaltige Erschütterung.

## oder so ...

Leila hat ihren Vater seit seinem Auszug nur noch selten gesprochen. Ein paar Mal haben sie sich gesehen. Ihre Mutter hat ihr nach der Trennung von den bösen Sachen erzählt, die er ihr angetan haben soll. Eigentlich erinnert sie sich an ihren Vater ganz anders. Aber hat sie recht?

Sie hat ihre Mama, die so oft weint, so lieb. Ihre Mama ist die einzige, die ihr geblieben ist und da hält Leila zu ihr.

Auch wenn das bedeutet, vor Gericht über ihren Vater schlecht zu reden und nicht immer ganz ehrlich zu sein. Mama hat gesagt, wir schaffen das allein.

Das Gericht hat bestimmt, dass Leila ihren Papa alle zwei Wochen für eine Stunde unter Aufsicht eines Jugendamtsmitarbeiters sehen darf. Aber vor einem halben Jahr ist Leila mit ihrer Mutter von Hamburg nach München umgezogen, zu Thomas, dem neuen Freund von Susanne.

Leila weint nicht, aber tief drinnen in ihr tut es trotzdem furchtbar weh.

Leila weint nicht, aber tief drinnen in ihr tut es trotzdem furchtbar weh.



Die Abhängigkeit von einem Elternteil verschärft dies oft.



Ob einem Kind nach einer Trennung der Eltern auf dem Weg ins Erwachsenwerden dauerhaft beide Eltern erhalten bleiben, ist kein Zufall.

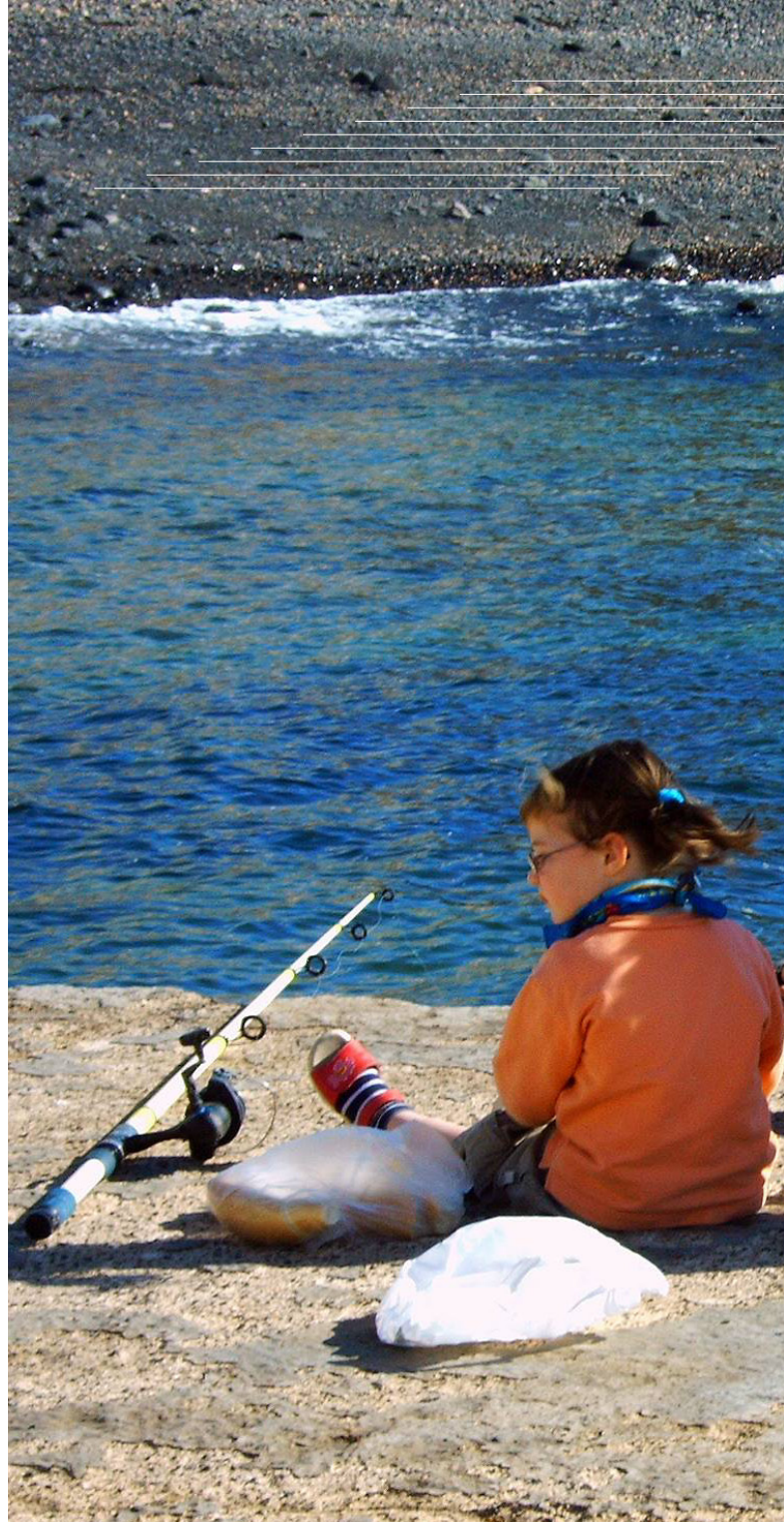
Es hängt von gesellschaftlichen Werten, von der Vernunft und Kooperationsbereitschaft der Eltern, von den rechtlichen Rahmenbedingungen und von passenden Unterstützungsangeboten ab.

**Dass es die gibt, dafür macht sich der Väteraufbruch für Kinder stark.**

3



Der Kontakt zu beiden Eltern hängt von gesellschaftlichen Werten, von der Vernunft und Kooperationsbereitschaft der Eltern, von den rechtlichen Rahmenbedingungen und von passenden Unterstützungsangeboten ab.



Der Kontakt zu beiden Elternteilen unterstützt die kindliche Entwicklung.





## Trennungsfamilien – ein Normalfall

Jedes Jahr werden in Deutschland rund 200.000 Ehen geschieden. Und es wird längst prognostiziert, dass die Alltäglichkeit von getrennt lebenden Eltern die Zukunft der Familie ausmachen wird. In den Großstädten geht heute jede zweite Ehe in die Brüche. Neben 400.000 Erwachsenen sind davon jährlich 150.000 Kinder betroffen. Hinzu kommt die wachsende Zahl von Trennungskindern, deren Eltern nie verheiratet waren. Ihre Zahl steigt.

In Deutschland leben heute über 1,5 Millionen Alleinerziehende mit rund 2,2 Millionen Kindern unter 18 Jahren. Das sind rund ein Viertel aller Familien und 16,5 Prozent der Kinder in Deutschland. In einem Drittel der Familien Alleinerziehender waren Vater und Mutter nie verheiratet. Die Zahl der nichtehelichen Geburten hat sich in den vergangenen Jahren deutlich erhöht – inzwischen auf mehr als 150.000 Neugeborene pro Jahr.

Kommt es zur Trennung, schränken Gerichte und Behörden im Streitfall mit Verweis auf das Kindeswohl noch immer das Umgangsrecht des Vaters ein. Unter den aktuellen Bedingungen hängt es in der Regel von der Kooperationsbereitschaft der Mütter ab, in welchem Umfang die Beziehung zwischen Kindern und ihren Vätern nach der Trennung aufrecht erhalten werden kann.

## Familie – der Ausgangspunkt ins Leben

Vielen Eltern gelingt es nicht, mit ihren Gefühlen angesichts des Scheiterns der Beziehung so umzugehen, dass ein konstruktives und gemeinschaftliches Miteinander zum Wohle der Kinder möglich ist. In der Folge werden Kinder als Waffen im Kampf gegen den Ex-Partner missbraucht und emotional unter Druck gesetzt. Das führt häufig zur Kontakteinschränkung zu dem Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt – meistens der Vater. Oft bricht der Kontakt schließlich ganz ab.

### Spätfolgen

Ein Kind erlebt sich als Einheit mit beiden Eltern. Es hat nicht Mama oder Papa lieber und will sich auch nicht für einen entscheiden müssen, weil das immer eine Entscheidung gegen den anderen wäre. Die Trennung der Eltern erlebt es als traumatisches Ereignis, als Katastrophe. Die Fundamente seines bisherigen Lebens werden grundlegend erschüttert. Kinder entwickeln oft Schuldgefühle und fühlen sich zudem vom ausziehenden bzw. ausgegrenzten Elternteil verlassen. Neben dem Verlust eines geliebten Elternteils sind auch andere emotionale und soziale Lebensbezüge betroffen (z.B. Großeltern und Freundschaften).

Wenn eine intensive Beziehung zu beiden Elternteilen erhalten bleibt, verliert die Trennung jedoch bald ihren Schrecken. Leider ist das in Deutschland noch nicht der Normalfall. Oft bleibt dem Kind nicht einmal der Raum für Trauer um den verlorenen Elternteil, seine Gefühle werden nicht erkannt, ignoriert oder sogar verboten.

Spätfolgen solcher unbewältigter Verlustsituationen sind häufig seelische und psychosomatische Störungen, selbstverletzendes Verhalten, Beziehungsstörungen, soziale Auffälligkeiten bis hin zur Kriminalität, Leistungsveragen, kognitive Defizite und psychosexuelle Identitätsprobleme.

Auch an den ausgegrenzten Elternteilen geht der Verlust ihrer Kinder nicht spurlos vorüber. Die Zerstörung des Kontaktes zum eigenen Kind führt oft zu Depressionen und psychosomatischen Krankheitsbildern, die wiederum den Verlust der Leistungsfähigkeit und des Arbeitsplatzes mit sich führen können und damit die Möglichkeit einschränken, die finanzielle Verantwortung für das Kind und sich selbst zu tragen.



### **Kinder brauchen beide Eltern!**

Für Kinder ist es wichtig, dass sie mit beiden Eltern auch nach der Trennung in engem und verlässlichem Kontakt bleiben. Wenn Eltern sich nicht einigen können, müssen sie dabei unterstützt werden, zu einer einvernehmlichen Lösung zu kommen.

**Dafür macht sich der Väteraufbruch für Kinder stark.**



Ein Kind hat nicht Mama oder Papa lieber und will sich auch nicht für einen entscheiden müssen, weil das immer eine Entscheidung gegen den anderen wäre.



## Väteraufbruch für Kinder

Der gemeinnützige Verein Väteraufbruch für Kinder ist die mitgliederstärkste Interessenvertretung für Kinder und Eltern in Trennungsfamilien. Er wurde 1989 gegründet und hat mittlerweile bundesweit über 150 Ortsgruppen und lokale Kontaktstellen, in denen sich mehr als 3.000 Mitglieder engagieren.

Hauptanliegen des Vereins ist es, dass Kinder nach einer Trennung den Kontakt zu beiden Eltern aufrecht erhalten können.

Ein Schwerpunkt der Vereinsarbeit liegt in der Begleitung betroffener Eltern. Der Verein bietet Einzelberatung durch Ehrenamtliche, Vernetzungsmöglichkeiten für getrennte Eltern und Foren zum Erfahrungsaustausch. Außerdem suchen wir als Lobby für Trennungskinder und ausgegrenzte Elternteile das Gespräch mit Politikern, Familiengerichten, Jugendämtern, Sachverständigen und Rechtsanwälten. Auch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bilden einen wichtigen Teil der Arbeit, der von Journalisten inzwischen stark nachgefragt wird.

So ist der Verein Väteraufbruch für Kinder zum einen eine Selbsthilfegruppe, zum anderen ein politischer Verein mit dem Ziel, die Rechte der Kinder zu stärken und für den Wert der Väter im Leben der Kinder und in der Gesellschaft zu sensibilisieren.???

Ein Spagat, welches nicht immer einfach zu bewältigen ist.

---

Hauptanliegen des Vereins ist es, dass Kinder nach einer Trennung den Kontakt zu beiden Eltern aufrecht erhalten können.









## Aktivitäten des Vereins heute – eine Auswahl

- Beratung betroffener Eltern
- Unterstützung bei individueller Krisenbewältigung
- Förderung von Austausch und Vernetzung > Beratung betroffener Eltern
- Wöchentliche Informationen von Mitgliedern und Interessierten per E-Mail-Newsletter
- Veröffentlichung von Ratgebern
- Veranstaltung von Demonstrationen
- Politikberatung
- Pressearbeit, Vermittlung von Kontakten zwischen Journalisten und Betroffenen
- Organisation von Fachgesprächen und Kongressen

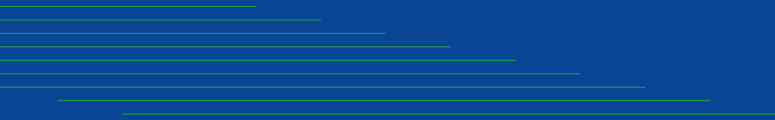


## Aktivitäten 2020 – da wollen wir hin!

- Strategischer Auf- und Ausbau des Vereins sowie nachhaltige Verbesserung und Vereinsarbeit
- Intensivierung und Professionalisierung der Politikberatung sowie der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Gewährleistung der zeitnahen Bearbeitung aller Anfragen
- Ausweitung der qualifizierten juristischen und psychologischen Beratung von betroffenen Vätern und Müttern
- Professionelle Betreuung und Fortbildung der Ehrenamtlichen **Mitarbeiter??**
- Förderung des Austausches zwischen juristischen und psychologischen Fachkräften
- Initiierung und Begleitung von Studien
- Offensive Bewerbung des Beratungsangebots und Gewinnung zusätzlicher Ehrenamtlicher
- Bereitstellung und Bekanntmachung einer Online-Bettenbörse für Eltern, deren Kinder in anderen Städten wohnen







**Väteraufbruch  
für Kinder**

Palmental 3 · 99817 Eisenach  
Tel.: 03691 / 733 90 67 · Fax: 03691 / 733 90 77  
Mail: [info@vafk.de](mailto:info@vafk.de) net: [www.vaeteraufbruch.de](http://www.vaeteraufbruch.de)

»» **Gesucht: Förderpartner!**

**Allen Kindern beide Eltern**

Bankverbindung:  
Sozialbank Hannover  
BLZ: 251 205 10 · Kto.-Nr.: 8443 600